

Wie mich Corona beeinträchtigt

Das Thema Corona hat sich in meinem Kopf festgesetzt und lässt mich nicht mehr los!

Warum? Nun, zu Beginn der Krise wurden wir von Prof. Drosten von der Charité in Berlin gewarnt: Da kommt ein Killervirus auf uns zu! Millionen Menschen werden sterben! Drosten ist der einzige Wissenschaftler, den Angela Merkel in dieser Sache zu Rate zieht. Andere Mediziner und Fachleute sind gänzlich anderer Meinung, werden aber nicht gehört!

Dass Herr Drosten mit seiner Prognose völlig falsch lag, war schnell klar. Genau wie damals im Jahr 2009, als derselbe Virologe dieselbe düstere Zukunft in Bezug auf die bevorstehende Schweinegrippe beschrieb und damit auch damals schon unrecht hatte!

Trotzdem wurden wir auch auf anderen politischen Ebenen in derselben Weise belehrt. Unser Ministerpräsident Herr Laschet erklärte uns, es gehe um Leben und Tod! Das Wichtigste sei jetzt die Gesundheit!

Da fragte ich mich: Seit wann das denn?

In jeder Grippezeit sterben viele Menschen. 2017/2018 waren es laut RKI mehr als 27 000! Was haben wir denn damals von unserer Regierung gehört? Nichts! Welche Maßnahmen hat sie ergriffen? Keine! Hygieneregeln? Fehlanzeige!

Jedes Jahr sterben mehr als 15 000 Menschen in unseren Krankenhäusern an multiresistenten Keimen, wogegen man nun wirklich etwas tun könnte. Werden wir davor gewarnt? Nein! Wie passt das mit den z. T. äußerst rigiden Maßnahmen in der Corona-Krise zusammen?

Schulschließungen, als die Kurve der Infektionen bereits rückläufig war.
Der totale Lockdown, als der R-Wert schon unter 1 war, dabei sollte das genau das Ziel dieser Maßnahme sein. Und dann auch noch die Maskenpflicht, die zuvor als völlig sinnlos bewertet wurde.

Nun haben wir Mitte September, wer hätte gedacht, dass alle Zeitungen, die Nachrichten im Fernsehen und unsere Privatgespräche immer noch vom Thema Corona dominiert werden?
Und das, obwohl die Zahlen der positiv Getesteten und der tatsächlich Erkrankten extrem nach unten gegangen sind.

Längst wird uns wieder Angst gemacht, nun vor einer zweiten Welle. Doch die Zahl der Testungen mit dem ungeeigneten PCR-Test nimmt extrem zu und damit natürlich die Zahl der falsch positiven Testergebnisse. Sie werden fälschlicherweise gleichgesetzt mit Infizierten und diese wiederum mit Kranken! Sprachlich ist der Umgang mit diesem Thema an Ungenauigkeit kaum zu überbieten.

Wann wird uns unsere Regierung endlich wieder ein normales Leben erlauben?
Das ist die große Frage, die von morgens bis abends meinen Kopf beschäftigt.

(Marie, 65 J.)